

**Voraussichtliche Themen der
Juni-Ausgabe 2024 der KA Korrespondenz Abwasser, Abfall
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 06.05.2024**

**1. Aktuelle Praxis der kommunalen Rattenbekämpfung in der Kanalisation
Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage**

Autor*innen: *Julia Regnery (Koblenz), Ralf Weber (Weimar), Anton Friesen (Dessau-Roßlau)*

Zusammenfassung

83 % der 288 an einer bundesweiten Umfrage teilnehmenden Kommunen bekämpften im Jahr 2022 Ratten in der Kanalisation. Es wurden überwiegend Formköder mit Antikoagulanzen der zweiten Generation am Draht in Kanalschächte gehängt. Jedoch wurden nun auch vermehrt Köderschutzstationen verwendet. Dass ca. 70 % der Ratten bekämpfenden Kommunen eine vorherige Befallserhebung sowie eine abschließende Erfolgskontrolle durchführten, wird auf die verschärften, rechtsverbindlichen Anwendungsbestimmungen und Risikominderungsmaßnahmen für Rodentizide zurückgeführt. Insgesamt wurden bei den teilnehmenden Kommunen 23,5 Mg Köder bzw. 1,7 kg Wirkstoff zur Kanalbeköderung eingesetzt. Hochgerechnet auf das gesamte Bundesgebiet ergibt das rund 148 Mg Köder bzw. 12 kg Wirkstoff. Die Einsatzmengen von Antikoagulanzen der zweiten Generation verringerten sich gegenüber Daten aus dem Jahr 2017 um ca. 28 %.

Schlagwörter: Entwässerungssysteme, antikoagulante Rodentizide, Anwendungsbestimmungen, Biozide, Kanalbeköderung, Rattenbekämpfung, Risikominderungsmaßnahmen

2. Standardisiertes Vorgehen zur Planung, Durchführung und Auswertung von N₂O-Emissionsmessungen

Arbeitsbericht der DWA-Arbeitsgruppe KA-6.7 „Treibhausgasemissionen bei der Abwasserbehandlung“

Zusammenfassung

Grundsätzlich können Kläranlagen mit einer gegen Null strebenden Lachgas-Emission betrieben werden. In Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und der Prozesskomplexität wurden auf Kläranlagen jedoch auch erhebliche, meist kontinuierlich auftretende, Lachgas-Emissionen nachgewiesen. Da sich die Lachgas-Emissionen zwischen verschiedenen Kläranlagen somit zum aktuellen Zeitpunkt erheblich voneinander unterscheiden können, ist eine verallgemeinernde Betrachtung dieser Emission nicht zielführend. Mit dem vorliegenden Arbeitsbericht führt die DWA-Arbeitsgruppe KA-6.7 ein gestuftes, standardisiertes Vorgehen zur Einordnung der anlagenspezifischen Lachgas-Emission ein. Die in diesem Arbeitsbericht zusammengefassten Hinweise unterstützen kurzfristig bei der Emissionseinordnung, der Durchführung von Sondierungsmessungen und der Ableitung von Kennzahlen zur Bewertung der Lachgas-Emission, um sicherzustellen, dass aussagekräftige Daten mit akzeptablem Ressourceneinsatz erhoben werden.

Schlagwörter: Abwasserreinigung, kommunal, Treibhausgas, Lachgas, Emission, Messung, DWA-M 230

3. Automatisierung und Digitalisierung der Abwasserreinigung Perspektiven aus Sicht des DWA-Fachausschusses KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ und Rückblick auf 100 Sitzungen

Autoren: *Frank Obenaus (Essen), Peter Baumann (Stuttgart)*

Zusammenfassung

Der DWA-Fachausschusses KA-13 „Automatisierung von Kläranlagen“ kann seit seiner Gründung im Jahr 1975 auf 100 Sitzungen zurückblicken. Wurden zunächst sehr grundlegende Fragen wie der Einsatz eines „zentralen Prozessrechners“ oder „Möglichkeiten der Sauerstoffeintragsregelung“ im Ausschuss behandelt, stehen heute Themen im Mittelpunkt der Arbeit wie Digitalisierung, Klimawandel, Treibhausgase, Automatisierung, Betriebsunterstützung durch Simulation und Künstliche Intelligenz.

Schlagwörter: Abwasserreinigung, kommunal, Kläranlagen, Automatisierung, Simulation, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz

4. Fragenkatalog „Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung“

Fünfter Arbeitsbericht der DWA-Arbeitsgruppe KEK-1

Zusammenfassung

Mit der Novellierung der Klärschlammverordnung im Jahr 2017 werden höhere Anforderungen an die Klärschlamm Entsorgung und damit auch an Ausschreibungen der Klärschlamm Entsorgung gestellt. Eine Unterarbeitsgruppe der DWA-Arbeitsgruppe KEK-1.5 „Übergreifende Fragestellungen der Klärschlammbehandlung und -entsorgung auf Kläranlagen kleiner und mittlerer Größe“ hat einen Arbeitsbericht erstellt, der Hilfe und Unterstützung bei Vergabeverfahren gibt. Dies erfolgt als Fragenkatalog mit entsprechenden Antworten. Schwerpunkte des Arbeitsberichts sind: rechtliche Grundlagen; Vorbereitung von Vergabeverfahren; Schätzung des Auftragswerts; Verfahrensarten; Gesamtzeitplan/Fristen; Eignungsprüfung der Bieter; Zuschlagskriterien; Leistungsbeschreibung und -verzeichnis; weitere Vertragsbedingungen; Angebotsphase; Bieterfragen; Prüfung der Angebote; Aufhebung von Vergabeverfahren; Bewertung und Zuschlag; Rügen und Nachprüfverfahren.

Schlagwörter: Klärschlamm, Entsorgung, Ausschreibung, Vergabe, Recht, Vergaberecht